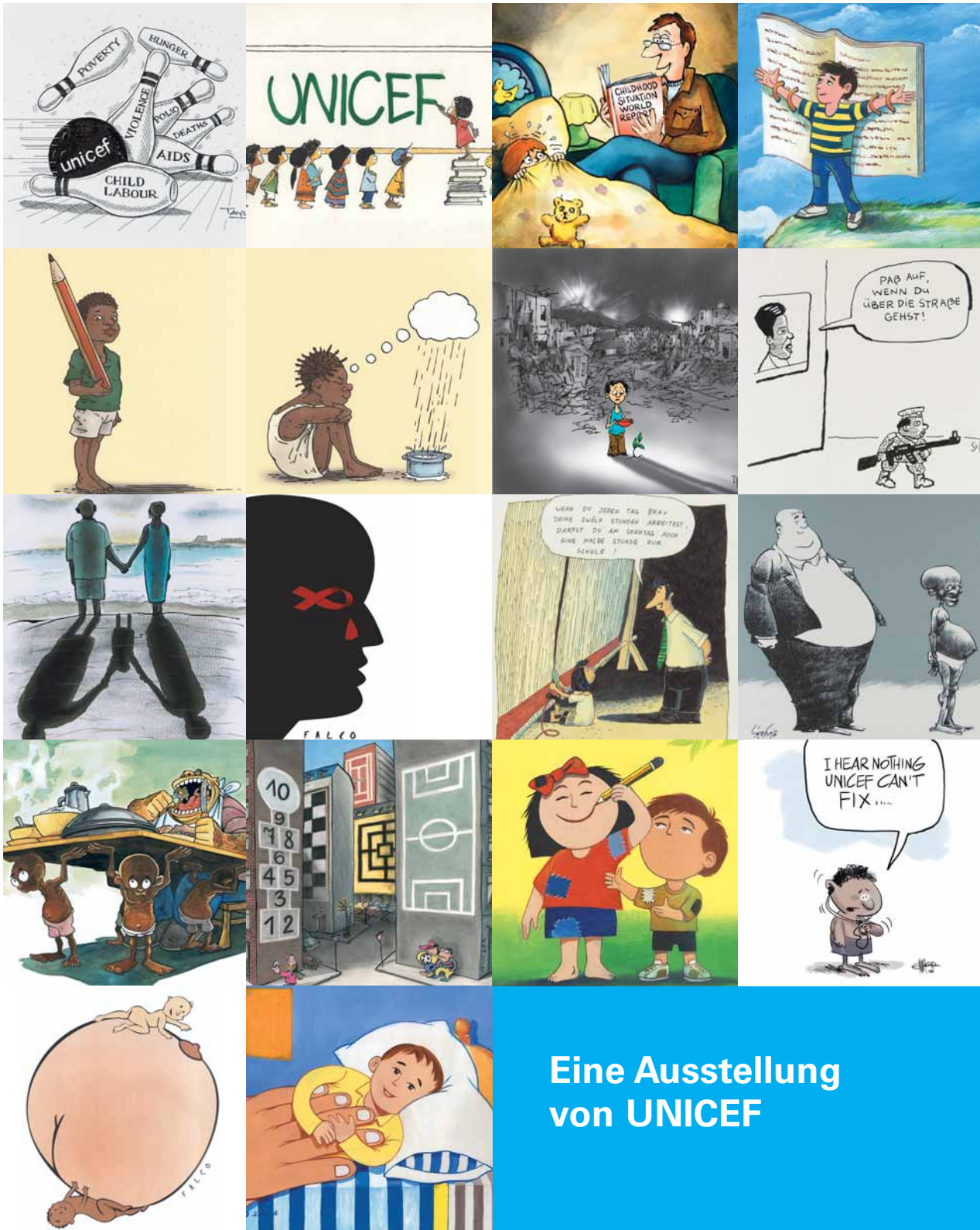


Karikaturen für UNICEF



Eine Ausstellung
von UNICEF

I. UNICEF – Für jedes Kind

„Es gibt kein feindliches Kind“ – dieser Gedanke prägt die Arbeit von UNICEF. Heute wie vor 60 Jahren, als UNICEF gegründet wurde, um Kindern im zerstörten Nachkriegseuropa zu helfen. In 160 Ländern sorgt das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen heute dafür, die Lebensbedingungen für Kinder zu verbessern: mit Impfstoffen und Medikamenten, einer gesunden Ernährung, sauberem Trinkwasser und Schulunterricht. Als Anwalt für die Kinderrechte setzt sich UNICEF dafür ein, Kinder besser vor Gewalt und Ausbeutung zu schützen, betreut ehemalige Kindersoldaten und organisiert Hilfe für Waisen. UNICEF ist die einzige UN-Organisation, bei der auch Ehrenamtliche mithelfen – 8.000 allein in Deutschland. Sie sammeln Spenden, verkaufen Grußkarten und informieren die Öffentlichkeit. Denn es gibt noch viel zu tun: Immer noch sterben jeden Tag 30.000 Kinder an leicht vermeidbaren Krankheiten.

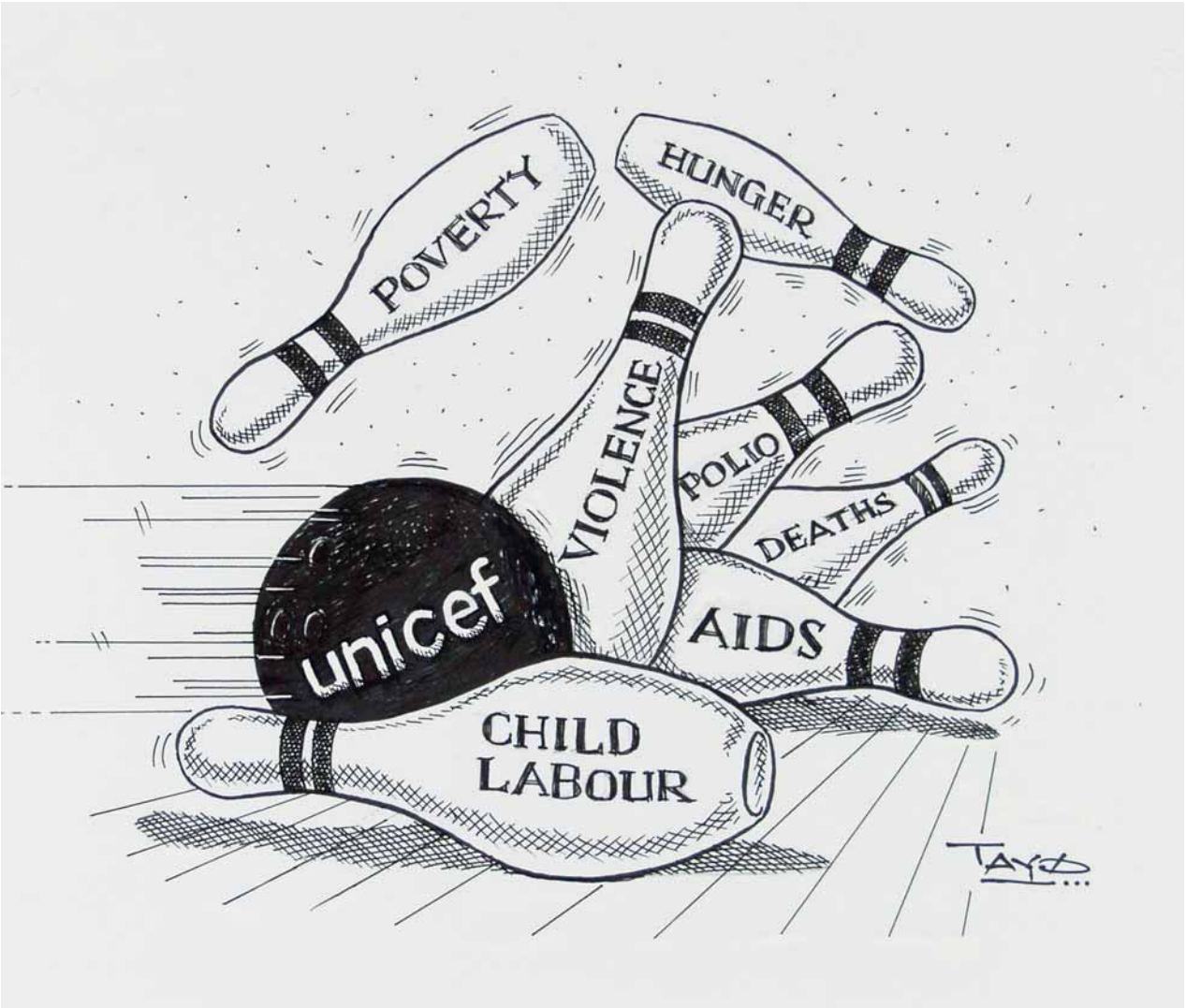
www.unicef.de

II. „Draw Attention“ – Karikaturisten für UNICEF

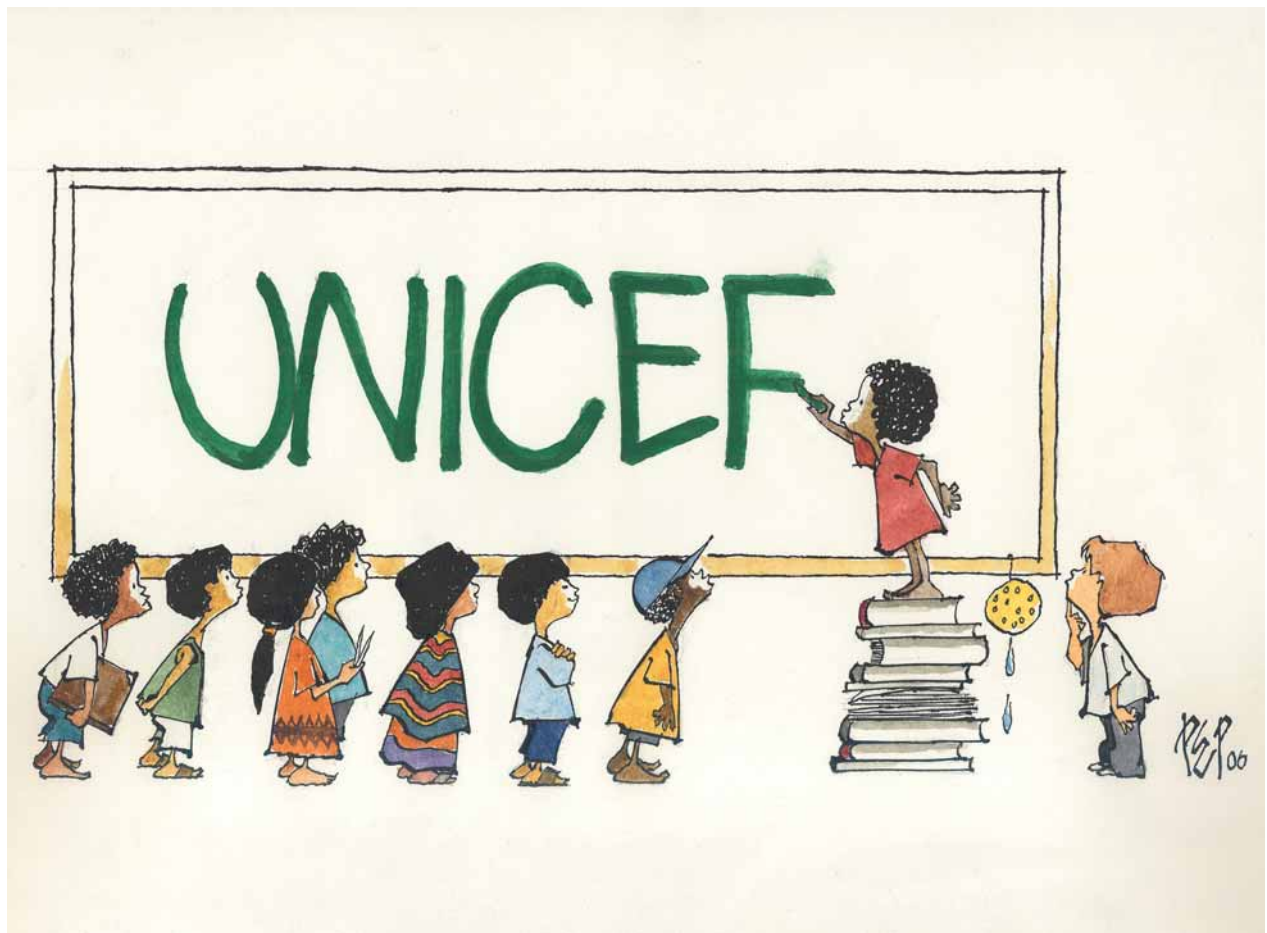
„Cartoons überwinden Grenzen, Witz und Ironie sprechen jeden an“, erklärt der philippinische Künstler Miel.

33 Künstler aus 23 Ländern und fünf Kontinenten machten UNICEF zum 60. Geburtstag im Jahr 2006 ein besonderes Geschenk: Unter dem Titel „Draw Attention“ spießten international bekannte Zeichner wie Gerhard Haderer aus Österreich, Ana von Rebeur aus Argentinien und Til Mette aus Deutschland Kinderrechtsverletzungen in aller Welt mit spitzer Feder auf: Mal wütend und zynisch, mal nachdenklich und poetisch. So unterschiedlich Stil und Humor der Bilder sind, so einhellig zeigen ihre Karikaturen, dass Kinder das Recht auf besonderen Schutz und Förderung haben. Die Idee zu der Aktion hatten das Magazin „Stern“ und die Hamburger Agentur „Synchronis“. Die Sammlung wurde im Carlsen-Verlag auch als Buch veröffentlicht.





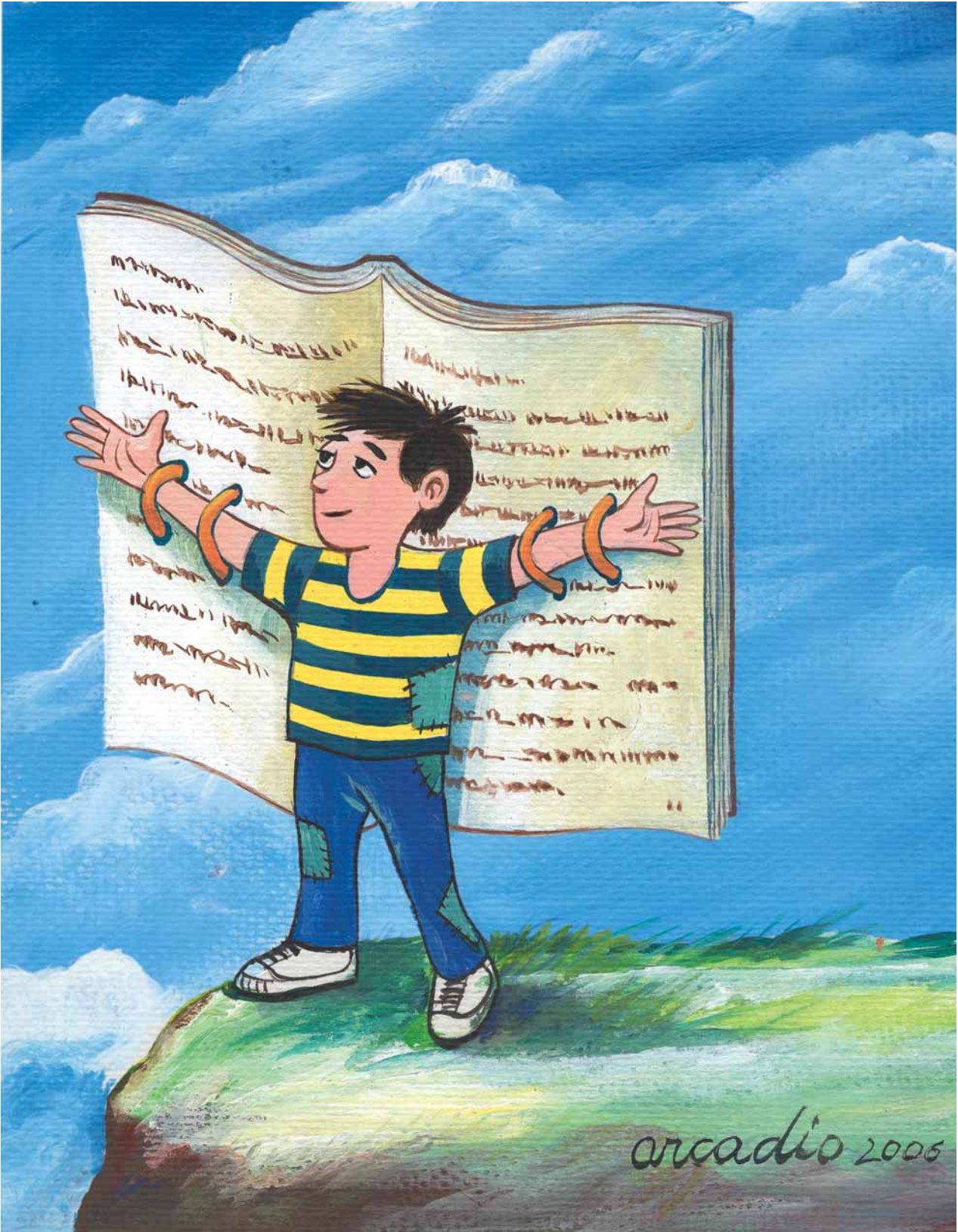
Tayo Fatunla, Nigeria



Poul Erik Poulsen, Dänemark



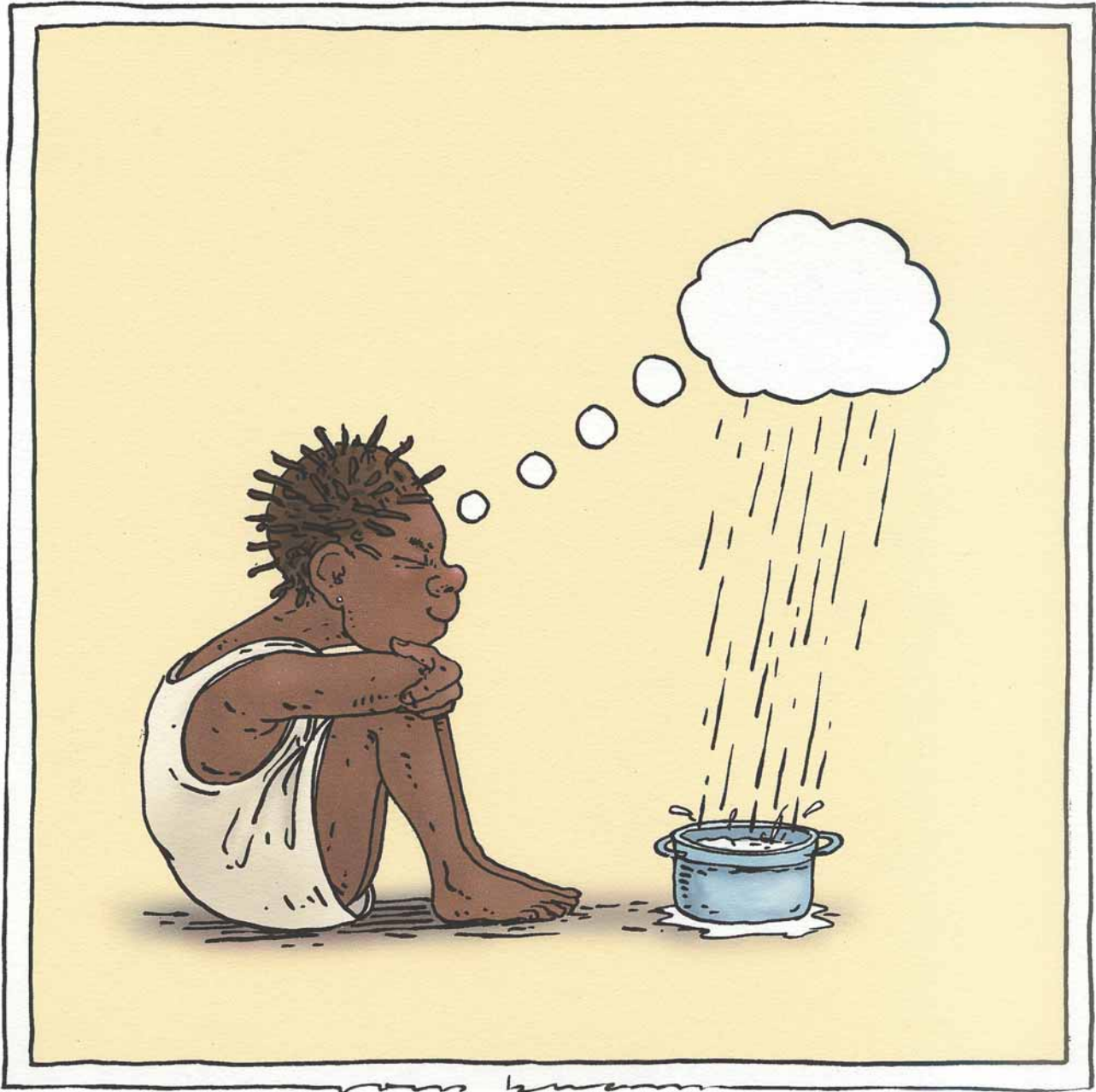
Anna von Rebeur, Argentinien



Arcadio Esquivel, Costa Rica



Joep Bertrams, Niederlande



Joep Bertrams, Niederlande



Sue Dewar, Kanada



Bas van der Schot, Niederlande



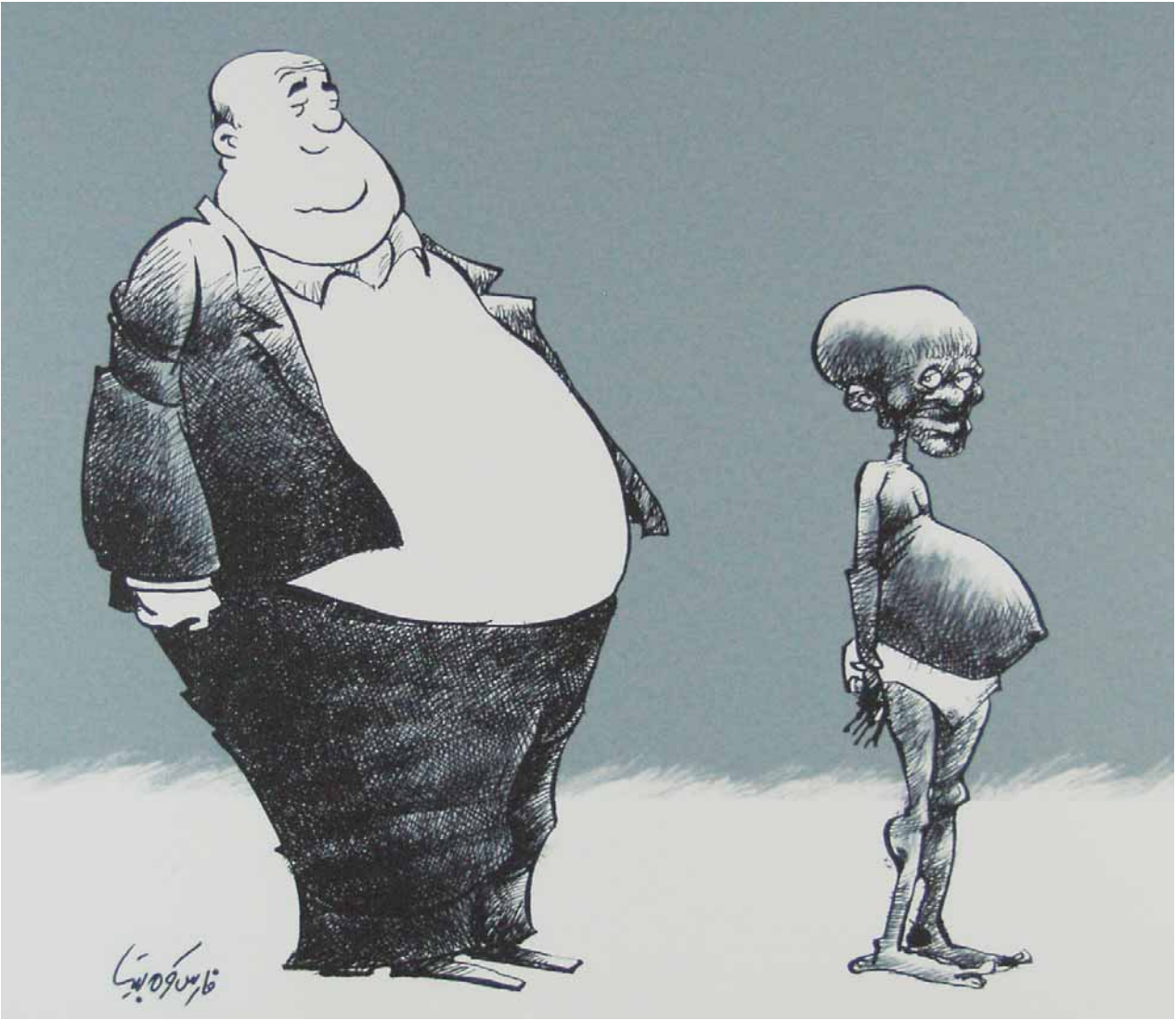
Farhad Foroutanian, Iran



Carlos Alejandro Falcó Chang, Kuba



Steffen Butz, Deutschland



Fares Garabet, Syrien



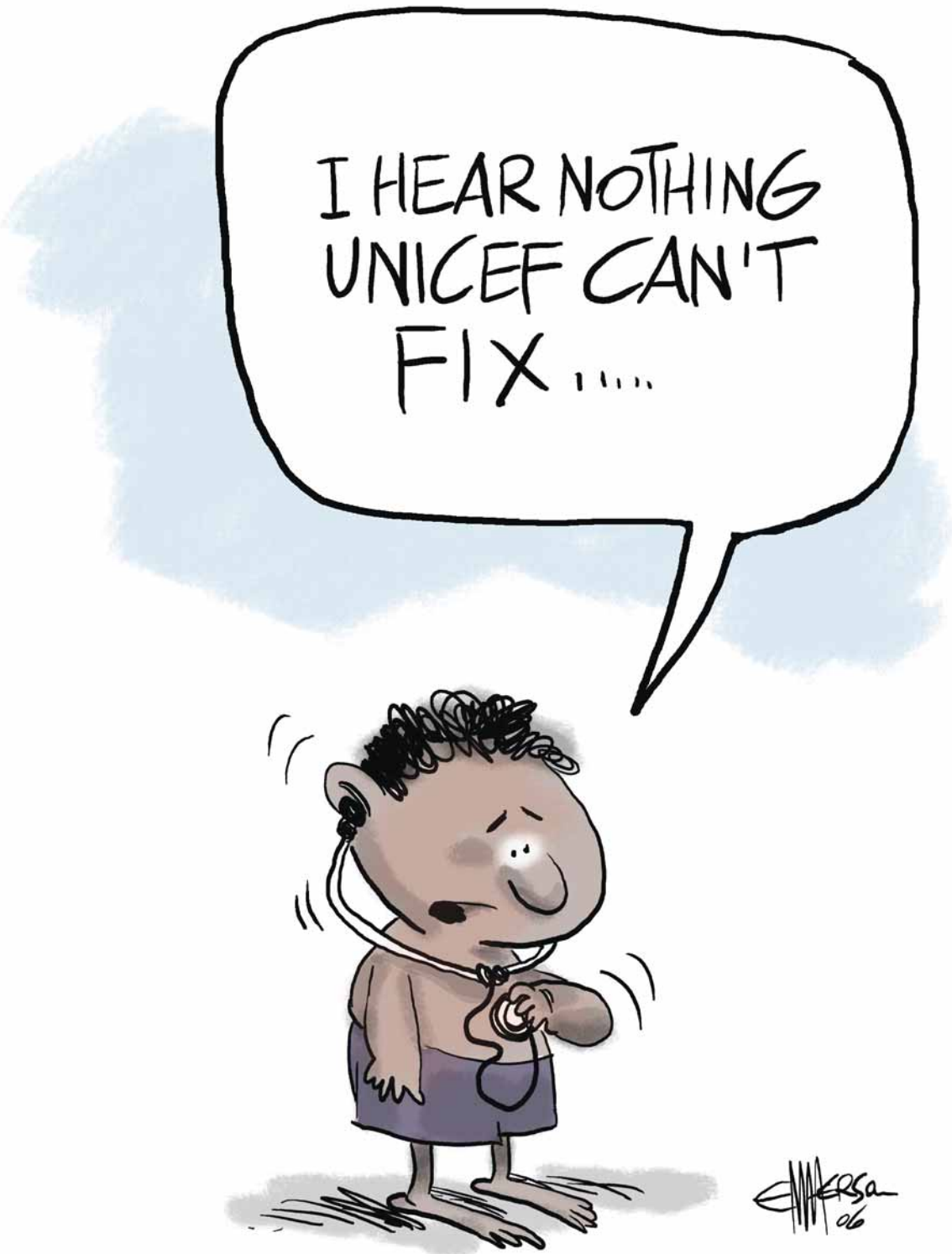
Lailson de Holanda Cavalcanti, Brasilien



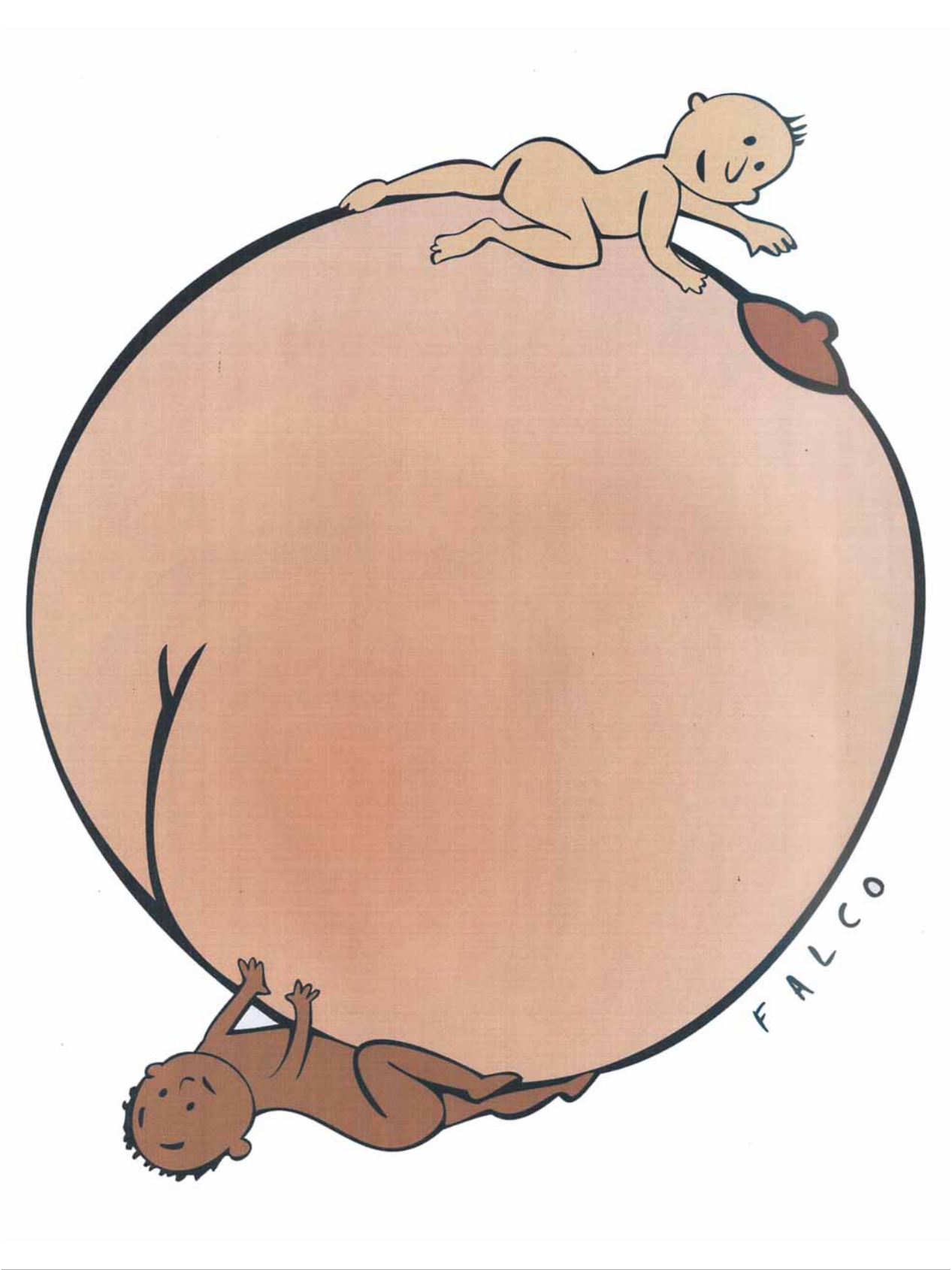
Barbara Henninger, Deutschland



Arcadio Esquivel, Costa Rica



Rod Emmerson, Neuseeland



Carlos Alejandro Falcó Chang, Kuba



Arcadio Esquivel, Costa Rica